Stadt Hennigsdorf
Fachbereich Stadtentwicklung

VERTEILUNG: TISCHVORLAGE SVV	
AM:	05.07.2017
SVV-BÜRO:	K
VERTEILUNG V[illegible]TUNG	
AM:	05.07.2017
SVV-BÜRO:	K

Stadt Hennigsdorf

Hennigsdorf, den 04.07.2017

HAUSMITTEILUNG

Von : Fachbereich Stadtentwicklung

Über : BM

An: Stadtverordnete, FBL I – IV, BC/BL, Pressesprecherin, Marketingbeauftragter

Zusätzlich: Presse (extern)

Betr. **MV0031/2017: Beantwortung der Nachfrage von Herrn Dr. Rönnecke, Fraktionsvorsitzender BürgerBündnis, nach welchen Kriterien die Auswahl der Expertengespräche (Seite 5 der Anlage MV0031/2017) gewählt wurden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die „Aktualisierung und Fortschreibung des Standortentwicklungskonzeptes (StEK) des RWK O-H-V 2016" war Bestandteil des RWK-Projektes „Standortmanagement und -profilierung im RWK O-H-V" (Laufzeit Mai 2014 bis Mai 2017).

Durch den Auftragnehmer LOKATION:S wurde vorgeschlagen, zur Aktualisierung und Fortschreibung des StEK unter anderem auch Expertengespräche mit Unternehmen und Netzwerken zu führen. Bei der Auswahl der Gesprächspartner sollte folgenden Prämissen Rechnung getragen werden:

- Berücksichtigung der spezifischen Branchenkompetenzen des RWK (Biotechnologie / Life Sciences; Metall; Kunststoffe / Chemie; Verkehr / Mobilität / Logistik)
- Berücksichtigung der Bandbreite von klein- und mittelständischen bis Großunternehmen
- Gleiche Anzahl der Gesprächspartner für alle drei Städte

Die Vertreter der drei Städte in den RWK-Arbeitsgremien bestätigten die Vorschläge des Auftragnehmers und verständigten sich in einer Sondersitzung Anfang 2016 auf eine Auswahl von fünf Gesprächspartnern je Stadt. Für Hennigsdorf waren dies:

- FLAMM*SYSCOMP* GmbH
- InVivo Biotech Services GmbH
- Diagnostik Net BB
- in.vent DIAGNOSTICA GmbH
- Bombardier Transportation GmbH

Bombardier Transportation hatte ein Gespräch zum damaligen Zeitpunkt mit Verweis auf die strukturellen Änderungen im Hause abgesagt. Die Gespräche mit den übrigen genannten Unternehmen haben stattgefunden.

Die Abbildung auf Seite 5 der Anlage zur MV0031/2017 dient somit der exemplarischen Darstellung der Vorgehensweise bei der Erarbeitung des StEK 2016 und erhebt – mit Blick auf die dort aufgeführten Expertengespräche – keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Unabhängig von den oben genannten Expertengesprächen wurden durch LOKATION:S im Zuge der Projektbearbeitung – z. B. im Zusammenhang mit der Erstellung branchenbezogener Standortexposés und den Arbeiten zur Clusterprofilierung – zahlreiche weitere Unternehmensgespräche durchgeführt, deren Ergebnisse ebenfalls in die Aktualisierung und Fortschreibung des StEK einflossen. In Hennigsdorf wurden über die oben genannten Unternehmen hinaus Gespräche mit weiteren 20 Unternehmen geführt.

Mit freundlichen Grüßen

D. Stenger
Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung